



BRÜCKEN NACH GUINEA E.V.

Dudenhofen, Juni 2017

Liebe Mitglieder und Förderer des Vereins, liebe Freunde Guineas,

der Sommer beginnt, es wird Zeit Euch zu erzählen, was sich seit unserem letzten Brief so alles ereignet hat. Mit vielen von Euch hatten wir immer wieder Kontakt und doch dürften nicht alle „Neuigkeiten“ bei allen angekommen sein. Es ist uns wichtig, mit Euch in Verbindung zu sein, von Euch Rückmeldung und Ideen zu bekommen und allen zu berichten, welche tatkräftige Unterstützung der Verein von seinen Aktiven erhält – ein Stützpunkt in Deutschland, dessen Brücke nach Sangbarala immer tragfähiger wird.

- Im Trommelpalast Mannheim durften wir auch 2016 wieder am Afrikatag mit einem Stand für unseren Verein werben.
- Kristin Glissmann von der Marburger Trommelschule La Percussion hat uns dazu an einem Workshop Wochenende Gelegenheit zur Öffentlichkeitsarbeit geboten
- KAMOHELO lud uns zu Ihrem Konzert in der Lukaskirche Worms ein
- Gleich zweimal waren wir bei großen Events im Odenwald zum Mitfeiern dabei: Nach ihrem tollen Jubiläumsabend am 16.04.2016 haben die Odenwälder Musiker von BINGOMA am 29.04.2017 wieder einen afrikanischen Abend mit Benefizkonzert im Hüttenwerk Michelstadt veranstaltet, diesmal mit guest star Bobley Camara, Tänzer aus Conakry. Wir bedanken uns ganz herzlich für die großzügige Spende aus dem Erlös dieser beiden Veranstaltungen



- Gerd Radecke mit der Wiesbadener Musikschule „Trommeln total“ hat uns ebenfalls reichlich unterstützt
- Ein ganz besonderes Highlight war das große Benefizkonzert am 05.11.2016 mit Billy Konaté und seiner Band MANDEN DIARRA in der Heiliggeistkirche in Speyer mit Unterstützung der dortigen Evangelischen Kirchengemeinde. Konzertimpressionen und ein Bild unserer Crew am Ausschank:



- Der Besuch des Südhessischen Trommelfests in Stockstadt im September ist für uns mittlerweile zu einem geschätzten Ereignis geworden, da wir hier nicht nur unser Vereinsanliegen darbieten können, sondern auch andere Aktionsgruppen und Vereine treffen, schauen und quatschen können...
- AFABATO hat unter der Leitung von Rainer Körber in 2016 wieder an verschiedenen Veranstaltungen im Großraum Speyer Musik gemacht und so nicht nur afrikanische Lebensfreude verbreitet, sondern auch zur Vergrößerung des Spendentopfs beigetragen!
- Auch die Djembe-Werkstatt Main-Spessart von Burkhard Metzger und Kobarika unter der Leitung von Alexander Kohler haben am 06.05.2017 zusammen mit Billy Konaté im Jugendzentrum Lohr anlässlich eines Konzerts afrikanische Lebensfreude und Kultur hochleben lassen und unsrer Schule eine großzügige Spende zukommen lassen.
- Ganz besonders freut uns, dass die Clemens-Beck-Grundschule in Dudenhofen den Gedanken an unsre Schule in Sangbarala mit einem Schaukasten bei den Schülern wach halten. Wir danken Frau Gilles und Frau Jochim für ihre Aktionen und ihr Engagement.
- Nicht einzeln aufführen können wir daneben die zahlreichen Freunde, Bekannten, Helfer....aber danken möchten wir auch ihnen allen dafür, dass sie uns helfen, den Fortbestand der Dorfschule in Sangbarala zu sichern und das musikalisch, kulturelle Erbe der Völker in Guinea lebendig zu halten.

Was ist sonst noch so passiert?

- An der Mitgliederversammlung waren Vorstandswahlen. Es freut uns, dass wir (s.unten) Euer Vertrauen bekamen und alle in unserem Amt bestätigt wurden. Ein Ansporn, uns weiter ordentlich Mühe zu geben! Auch unsere Rechnungsprüfer Rainer Körber und Lili Asal haben sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt.
- Die Zahl unserer Mitglieder ist auf 42 angewachsen.
- Die erste steuerliche Prüfung durch das Finanzamt Speyer haben wir erfolgreich bestanden. Die Gemeinnützigkeit wurde uns damit zuerkannt und ist nicht mehr nur vorläufig. Wir sind also in die nächste Klasse versetzt worden >> Hausaufgaben gemacht, Examen bestanden!



Und wie steht's in Sangbarala?

Derzeit werden 3 Lehrer durch den Verein finanziert: Herr Keita, Herr Djoumesi und Herr Traoré. Sie betreuen derzeit die ersten drei Klassen mit zusammen rund 150 Schülern. Auf Wunsch der Schule wurde der Vorplatz für die morgendliche Versammlung der Schulkinder und Lehrer hergerichtet und mit einem Fahnenmast ausgestattet. Herr Traore möchte mit den Schülern den Platz bepflanzen und pflegen. Morgens um 07:30h wird die Flagge gehisst und alle treffen sich zur Begrüßung. Die Unterrichtszeiten folgen von 7Uhr45 bis 17Uhr mit einer Mittagspause von 12 -15Uhr. Die Schule in Sangbarala bietet 6 Klassen an, und arbeitet nach einem staatlich vorgegebenen Lehrplan. Unterrichtssprache ist Französisch. Für die weiterführenden Schulen ist ein Eingangstest erforderlich. Herr Traoré gehört hier zum offiziellen staatlichen Prüfungskomitee.



Im Winter 2016/2017 wurden Bänke repariert und der Anstrich des Schulhauses außen erneuert. Das Dach ist an einer Stelle undicht. Beim nächsten Besuch müssen für die Reparatur Mittel bereitgestellt werden. An die ärmeren Schulkinder wurde Reis ausgegeben. Es fehlt bei vielen Familien am nötigsten.

Mittlerweile wird auch in Sangbarala von Gönnern sunnitischer Glaubensausrichtung eine Moschee Gebäude errichtet. Für die Kinder soll es dort eine weitere private Bildungseinrichtung geben: Die École franco-arabe. In der kommenden Zeit werden wir sehen, wie sich deren Schulangebot entwickelt und, ob sich eine Zusammenarbeit ergibt.

Ein wachsendes Problem im Dorf stellt die Abfallentsorgung dar, insbesondere auch des Plastikmülls. Um hier ein Umweltbewusstsein zu wecken und sinnvolle Kleinprojekte in der Müllverwertung zu entwickeln, wäre Fachhilfe erforderlich. Wir suchen Anregungen und würden gerne entsprechende Kontakte knüpfen. Auch Ihr seid aufgerufen, Ideen zu sammeln.

Wir sind ein gutes Stück vorangekommen, seit es den e.V. gibt. Wir – und gerne alle Mitglieder – werden weiter an der Gewinnung neuer Unterstützer arbeiten. Insbesondere zur Durchführung von Aktionen (Präsenz auf verschiedenen Veranstaltungen, Organisation von Konzerten etc.) sind wir auf die Mithilfe unsere Mitglieder und Freunde angewiesen. Jede Hilfe ist willkommen.

Es grüßt Euch herzlich

Der Vorstand

Billy und Anja Konaté

Gerd und Carmen Bachmann

Ursula Dietze-Doeringer



